Wir, die Lateinschüler der 10. Klasse, flogen vom 2.4.2017 bis zum 7.4.2017 mit unseren Lehrern Frau Fieback und Herr Porzelt nach Rom. Es war eine unvergessliche Reise! Als wir nach einem angenehmen Flug an unserem Hotel angekommen waren, ging es auch gleich schon weiter. Wir fuhren mit der Metro zur Spanischen Treppe, zum Trevi-Brunnen und noch zu zahlreichen anderen Sehenswürdigkeiten. Da die meisten Plätze und Bauwerke beleuchtet sind, war schon der erste Tag in Rom fantastisch. Nachdem wir in kleineren Gruppen selbst Rom erkunden durften, gingen wir erst einmal zum ersten Mal richtig italienisch essen. Egal ob Pizza, Pasta oder Lasagne, jeder hatte schnell etwas für sich gefunden. Und nach dem Essen durfte natürlich das Eis nicht fehlen! Und so genossen wir den ersten Tag in Rom.
Am nächsten Tag ging es schon um 9 Uhr zum Forum Romanum. Mit interessanten Informationen unserer Lehrer liefen wir teils zusammen, teils in Gruppen über das Forum. Obwohl nur noch Überreste übrig sind, hat das Forum gigantische Größe und man kann sich gut vorstellen, wie groß und mächtig dieses Forum damals war. Danach gingen wir zum Symbol der Stadt, dem Kolosseum. Dieses Bauwerk beeindruckte uns alle mit seinen Dimensionen! Deshalb beschlossen wir, noch eine Weile im Kolosseum herumzulaufen und es zu erkunden, bevor es zum Essen ging. Nach einer kleinen Mittagspause ging es auch schon weiter zu den Kaiserpalästen und den Kaiserforen. Es waren die Reste riesiger Bauwerke, und auf der Spitze des Palatins hatte man eine wunderschöne Aussicht über die Dächer Roms. Nachdem wir uns anschließend auch noch die Kaiserforen angeschaut haben, hatten wir den Rest des Tages zur freien Verfügung.
Am nächsten Tag gingen wir zum Nationalmonument, auch „Schreibmaschine“ oder „Gebiss“ genannt. Wir bestiegen das Zentrum Roms, das Kapitol. Dort besichtigten wir, unter der Führung unserer Lehrer, die Kapitolinischen Museen. Am Nachmittag besichtigten wir einige andere Plätze und Bauwerke, wie zum Beispiel den Zirkus Maximus. Nach diesem anstrengenden Tag waren alle müde vom Laufen. Doch unsere Lehrer luden uns zu einer Kugel aus der wahrscheinlich besten Eisdiele ein (dazu konnten die meisten nicht nein sagen!). Und so ging auch der Tag (mit einer kleinen Belohnung) zu Ende.
Am Mittwoch stand das Thema „Thermen“ auf dem Programm. Erste Station waren die Diocletians-Thermen. Diese Thermen wurden von Michelangelo zu einer Kirche umgebaut, die man heute noch besichtigen kann. Das war ein beeindruckendes Gefühl, da man sich dadurch gut die Therme vorstellen kann. Danach besichtigten wir in die zweitgrößten Thermen Roms, die Caracalla-Thermen. Von ihr sind noch sehr viele Ruinen übriggeblieben, und man kann gemütlich durch sie durchlaufen, und auch der Park um sie ist sehr schön. Anschließend fuhren wir nach Ostia Antica, der antiken Hafenstadt Roms. Unsere Lehrer zeigten uns dort einige interessante Dinge. Es war sehr spannend, durch diese Stadt zu laufen, weil sie noch sehr gut erhalten geblieben ist.
Am Donnerstag und auch schon vorletzten Tag in Rom gingen wir noch zu einigen Plätzen und schauten uns einige Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel das Pantheon oder den Friedensaltar, an. Doch das Highlight, auf das sich die meisten am meisten freuten, kam erst am Nachmittag, der Petersdom mit seinem riesigen Petersplatz. Zunächst aber bekamen wir eine Führung in den Scavi, der Ausgrabungsstätte unter dem Dom. Nachdem wir auch die Särge der Päpste sahen, hieß es Treppen laufen. Denn vor uns lagen 510 Stufen, bis wir oben auf der Kuppel waren. Das war sehr anstrengend, doch wir wurden oben mit dem Ausblick belohnt! Als wir wieder alle unten angekommen waren, genossen wir den letzten Abend, denn im Hotel angekommen hieß es Koffer packen. Am nächsten Tag ging es schon früh wieder zum Flugzeug.
Alle noch sehr müde, flogen wir um 8 Uhr wieder nach Hause. Meiner Meinung nach hat sich die Romreise auf jeden Fall gelohnt! Wir konnten uns ein bisschen in die antike Zeit hineinversetzen, und es war ein tolles Gefühl, auf den Spuren der Römer die Stadt erkunden zu dürfen!

Jule Keilbach